

Insertionspreis:
Für die Kolonelleile 30 Pf.
für die auswärtigen und amtlichen Inseraten 35 Pf.,
bei Stellen-Angeboten und
Geldlosen 25 Pf.,
Reklamen die Zeile 1 Mark.
Erfüllungsort Dortmund.
Der etwa gewährte Rabatt
erlischt bei Konkursen,
Zwangsvergleichen und
gerichtlichen Klagen.
Für die Aufnahme von
Inseraten an bestimmtem vor-
geschriebenen Tagen und
Plätzen wird keine Garantie
übernommen.

Provinz Westfalen.

Größte und verbreitetste Zeitung im westfälischen Industriegebiet. Unparteiisches Organ für Jedermann.

Auf meiner letzten Einkaufsreise kaufte ich grosse Posten

nur Herbst-Neuheiten, vorzügliche Qualitäten,
bedeutend unter Preis!

Von Montag an gelangen diese Stoffe zu nachstehenden enorm billigen Serien-Preisen zum Verkauf.

Kostüm- u. Rockstoffe

ca. 130 cm breit, nur moderne
Farben, vorzügliche Qualitäten, in
englischem Geschmack

Meter :

1.95

Kostüm- u. Rockstoffe

ca. 130 cm breit, grösstenteils reinwoll.,
schwere Qualitäten, in engl. Geschmack,
für Jackenkleider, Mäntel und Röcke

Meter :

2.25

Kostüm- u. Rockstoffe

ca. 130 cm breit, vorwiegend reinwollene, hervorragende Qualitäten, in englischem Geschmack

Meter :

2.75

Affenhaut

die grosse Mode, ca. 130 cm breit,
für elegante Jackenkleider, Röcke und
Mäntel, hervorragende, reinwoll. Quali-
täten, mit vornehmen, decenten Fantasie-
Streifen, Meter:

3.00

Grosse Neu-Eingänge in Damen- und Kinder-Konfektion.

Enorme Auswahl in Damen- und Kinder-Hüten.

Die wachsende Nervosität der Braut war ihm nun aufgefallen, dem gutmüthigen, sonst zu scharfsinnigen Beobachtungen absolut nicht veranlagten Kantens. Selbstlich ist das aber bei einem Mädchen, welches im Begriffe steht, vor den Traualtaren treten und sich fürs ganze Leben zu binden, nicht sehr verwunderlich. Er machte sich demnach, er überhaupst die praktische Genossinheit besah, von sich fern zu halten, was das seelische Gleichgewicht irritiren konnte, wieweil seine Gedanken über das veränderte Benehmen seiner ererbten Theresie. Einmal hatte er sich bei ihr erboten, ob sie was über die Leber gelaufen sei. Damit war der Form Genüge geschehen; zu einer weitergehenden Reugier hielt er sich nicht für verpflichtet. Hätte er lieber sich nicht damit zufrieden gegeben!

Brautlein Theresie wurde immer wortfarger und selbstamer, je näher der Tag der Hochzeit rückte und aweilen, wenn sie mit dem Bräutigam unter

vier Augen war, schien es, als ob sie endlich die Sprache auf jenen Umstand bringen wolle, der ihr Gemüth bedrückte. Augenscheinlich mangelte ihr aber der Mut, diesen Entschluß durchzuführen. Sie erbleichte, stockte und senkte schließlich immer angstvoll die Augen.

Dem Herrn Schmidt war das sehr unangenehm, denn er liebte es, nur lustige Besucher um sich zu sehen, aber es ließ sich eben nichts weiter machen. — Die arme Theresie begann dessen ungeachtet immer wieder mit ihren verhängnisvollen und dunklen Reden: daß zwei Menschen, die sich immer angehören sollten, ohne Hest und Haßlich sein müßten, weil jede Sinterhängigkeit der Keim des künftigen ehestlichen Unglücks sei, daß der Sünde, mit einer Lüge vor den Altar zu treten, die Strafe bald folgen müsse &c.

Die Mutter zwinkerte ihr so lebhaft zu, daß es sogar der Herr Schmidt bemerken mußte, versuchte es, als die Güte nichts half, mit strafenden Blicken und unterbrach schließlich energisch:

„Aber Therese, Du mußt ja gerade, als hätte einer von Euch beiden jemand umgebracht und täts dem andern verschweigen!“

„Es ist wirklich wahr,“ pflichtete der Bräutigam

seiner zukünftigen Schwiegermutter bei, „ich versichere Dich, daß ich Dir haarklein alles gebeichtet habe, was ich Schlechtes von mir weiß. Bist Du nicht damit zufrieden, so unterziehe mich einem strengen Verhör.“

„Ja, Du hast mir nichts zu verbergen, Eduard,“ entgegnete das Mädchen mit einem schweren Stoßseufzer. „Dein ehrliches, braves Leben liegt wie ein aufgeschlagenes Buch vor mir. Aber — — —“

„Was aber?“ Einen Augenblick hatte er denn doch freierethischen Gedanken, zu fragen: „Ja, hast denn nicht du mir etwas zu verschweigen?“ Der unersaubere Zweifel verlief aber eben so rasch, als er aufgetaucht war, und er zog sie freundlich an sich, um sie zu beruhigen. Sie riß sich los, zief weinend: „Ich bin doch ein recht unglückliches Mädchen.“

Die Mutter verbarg ihren Aerger hinter einem übertrieben freundlichen Lächeln:

„Sie dürfen sich nichts drauß machen“, Herr
Schmidt, mein Gott, vor der Hochzeit! Unserem
Ist auch nicht anders gewesen — und sie dachte, als
ob sie sich vor Vergnügen kaum fassen könne. In
Wahrheit wars ihr aber nicht so lustig zu Ruten
Als der ziemlich verduhte Bräutigam sich entfernte
hatte, nahm sie die Tochter ernsthaft ins Gebet:

„Bist doch wahrhaftig ein zu dummes Ding. Wegen einer solchen Kleinigkeit so Geschickten zu machen. Denke, wie leicht Du durch Dein albernes Benehmen Dein Glück verderben kannst. Die Männer sind eigen in solchen Sachen.“

„So einen guten Menschen soll ich betrügen, Mutter?“

„Eben weil Dein Eudard so gut ist, wird er nicht so schnell nehmen. Nach der Hochzeit kann er ja meinetwegen erfahren. Brauchst überhaupt nicht bange zu sein, das wird verborgen bleibt; da werden schon gute Freunbinnen dafür sorgen. Mein Gott, überhaupt so viel Gewicht draufzulegen. Seitaten sich heutzutage Mädchen, die ganz andere Geheimnisse zu bewahren haben — und werden doch die glücklichsten Brauen.“

Therese stieg den Kopf in die Hande und
schwieg.

Am Hochzeitslage. Die Vorbereitungen waren glanzvoll, denn die geachteten „Freunde“ und „Verwandte“ und „Nachbarschaft“ sollten doch den standesgemäßen Stoff zum Gerede haben. Wenn man auf sich hält, darf dies nicht versäumt werden.

Der Herr Schmidt strahlte vor Freude sich im Vorgefüße der so naßen Würde eines wohlbestell-

ten Eheherrn. Er sah, obwohl die Jugend von ihm schon vor einiger Zeit Abschied genommen — recht stattlich und frisch aus.

Therese hingegen war jederzeit hübsch — doch mußten ihr sogar die Freundinnen und Kranzjungfern lassen — und heute doppelt. Die Blässe ihres Gesichts, die gerötheten Augen gaben ihr etwas rührend Kindliches, trotz der gesunden Stämmigkeit ihres blühenden Körpers.

Ob sie sich glücklich fühlte? Jedermann glaubte es, denn Therese machte doch eine ausgezeichnete Partie.

Der Schein trügt aber häufig und Tränen waren ihr näher als das Lachen, keine Tränen des Glücks! Der Brautführer nahm sie in die Arme: „Bräutlein, es ist Zeit.“

Hastig erhob sie sich und sagte: „Noch nicht, — nur ein paar Minuten noch — ich muß mit meinem Bräutigam sprechen.“

Der Wunsch befremdete ziemlich und das Ver-
fremden wuchs, als sie dem Bräutigam, welcher
eiligst Hölge leistete, zur Antwort gab:
"Nicht hier, ich muß Dich allein sprechen."
Der Bräutigam, der ihn dabei voll und ernst traf, ließ
ihn erschrecken, Er führte sie in ein Nebengemach

Neueste Mädchen- und Knaben-Konfektion

in grösster Auswahl.

Kinder-Kleider
Kinder-Kostüme
Kinder-Mäntel
Maid-Jackenkleider
Maid-Kostüme
Maid-Mäntel
Backfisch-Jackenkleider
Backfisch-Kostüme
Backfisch-Mäntel



Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Loden-Capes
Loden-Mäntel
Baby-Kleidchen
Baby-Mäntel
Knaben- u. Mädchen-Sweater
Mützen, Schlipse
Matrosenkragen

Ball- und
Gesellschafts-Kleider
für junge Damen.

ROSE & CO
DORTMUND

Wir bitten um Beachtung unserer
Schaufenster, welche mit den
neuesten Modellen in
Kinder-Konfektion
dekoriert sind.

Unterhaltungsblatt

Das Geld liegt auf der Straße. Man muß es nur zu finden wissen, indem man bei seinen Einkäufen die richtigen Bezugsquellen wählt. — Eine solche famose Einkaufsquelle ist das uns als streng reell bef. Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S. Der neueste, über 100 Seiten starke Produktkatalog gibt eine Übersicht über den umfangreichen Geschäftsbetrieb und veranschaulicht durch gute Abbildungen einen großen Teil der vorräthigen Waren, wie Taschenuhren, Wanduhren, photographische Artikel, Schmuckstücke, Geschenke- und Luxusartikel aller Art, Musikinstrumente, Sprengmaschinen und Spielwaren, Koffer und Wirtschaftsmaschinen. — Sämtliche Waren werden auf Teilzahlung bei bequemen monatlichen Raten geliefert. Jeder Interessent erhält den Produktkatalog umsonst und portofrei nach Mitteilung seiner Adresse zugesandt von dem Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S., Belle-Alliance-Strasse 8.

Das Geld liegt auf der Straße. Man muß es nur zu finden wissen, indem man bei seinen Einkäufen die richtigen Bezugsquellen wählt. — Eine solche famose Einkaufsquelle ist das uns als streng reell bef. Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S. Der neueste, über 100 Seiten starke Produktkatalog gibt eine Übersicht über den umfangreichen Geschäftsbetrieb und veranschaulicht durch gute Abbildungen einen großen Teil der vorräthigen Waren, wie Taschenuhren, Wanduhren, photographische Artikel, Schmuckstücke, Geschenke- und Luxusartikel aller Art, Musikinstrumente, Sprengmaschinen und Spielwaren, Koffer und Wirtschaftsmaschinen. — Sämtliche Waren werden auf Teilzahlung bei bequemen monatlichen Raten geliefert. Jeder Interessent erhält den Produktkatalog umsonst und portofrei nach Mitteilung seiner Adresse zugesandt von dem Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S., Belle-Alliance-Strasse 8.

Das Geld liegt auf der Straße. Man muß es nur zu finden wissen, indem man bei seinen Einkäufen die richtigen Bezugsquellen wählt. — Eine solche famose Einkaufsquelle ist das uns als streng reell bef. Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S. Der neueste, über 100 Seiten starke Produktkatalog gibt eine Übersicht über den umfangreichen Geschäftsbetrieb und veranschaulicht durch gute Abbildungen einen großen Teil der vorräthigen Waren, wie Taschenuhren, Wanduhren, photographische Artikel, Schmuckstücke, Geschenke- und Luxusartikel aller Art, Musikinstrumente, Sprengmaschinen und Spielwaren, Koffer und Wirtschaftsmaschinen. — Sämtliche Waren werden auf Teilzahlung bei bequemen monatlichen Raten geliefert. Jeder Interessent erhält den Produktkatalog umsonst und portofrei nach Mitteilung seiner Adresse zugesandt von dem Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S., Belle-Alliance-Strasse 8.

Jung-Mühle
Cabaret
Palais de danse
Dortmund, Krüger-Passage.
Täglich abends 9 Uhr: Vorträge u. Tanz.
Engagierte Kunstkräfte 1.-15. Oktbr.

Les Rigoles Orig. Tanz-Creation
Mimi Carla Vortrags-Soubrette
Marianne Oliva Harfenvirtuosin
Giza Terna in ihrem Repertoire
Rastus and Banks Mulatten-Duett
Heinz Buda Humorist u. Parodist
zur Laute in seinem selbstverf. Repertoire
Louis Staller Satyren am Flügel
Lucy Cay Tänzerin
Neubert u. Ree Int. Tanz-Matador
Oscar Herm. Röhr „Der geistreiche Spötter“, Deutschlands schlagfertigster Conférencier, Stimmungsmacher, Poet und Vortragskünstler
Renné Sextett Tanz-Ensemble
Staller-Terna Meisterduette im Directoir-Kostüm
1. Kapelle: Salon-Orchester, Am Flügel: Stemmer.
2. Kapelle: Ungarische Kapelle.
Eintrittspreis 1.50 Mk., 35 Pfg. Garderobe und Steuer. Im Vorverkauf mit 50 Pfg. Ermäßigung zu haben in der Buchhandlung von C. L. Krüger, O. m. b. H., Dortmund, Westenhellweg 9 (Krüger-Passage) und im Cigarengeschäft Wohlsdorf, Königsplatz 14.

Felke-Verein.

Vortrag am Montag, den 13. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im „Königlichen Saal“.
Thema: Leber- und Gallensteinleiden.

Eintritt frei.

Carl Gottlob Schuster Jr.

(C. G. Schuster Jr.)
Markneukirchen 407
Fab. Musikinstrumente, Fabrik
gegr. 1824. Billigste Preise.
Neuer Katalog gratis.

Stadttheater Dortmund
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Volkstümliche Preise. 3/4, 6/4.
Der Jamb der Sabinerinnen.
Opernpreise. 7/4-10/4.
Tannhäuser.

Montag, den 13. Oktober 1913.
A. 7. Schauspielpreise 7/4-10/4.
Des Meeres und der Liebe Wellen.

Texte

Sar und Zimmermann
A 20 Pf.
Ein Bindband A 20 Pf.
Zehnhefter, A 30 Pf.
C. L. Krüger,
O. m. b. H.,
Krüger-Passage,
Friedrichstr. 816, 181, 530.

Marcell Salzer
einziger
lustiger Abend

am Mittwoch, den 15. Okt.
1913 im Casino-Saal.
Eintrittskarten zu 1.00, 2.00
u. 3.10 in der Buchhandlung.
Rudolf Dreist, Betenstr. 16

Kunstsalon May

Neu ausgestellt

A. Statura
(Dresden)

Bilder aus Franken,
Holland, Tirol.

Bienenhonig

garantirt rein hat abzu-
geben Gustav Schmidt,
82304 Schieder in Lippe.
Selbstgem. Hausmacher-
Metz, Blut u. Leberwurst
nach hies. Art hergestellt,
gibt es wieder.
89513 Rumbachstr. 13.

Der Fachmann muss

selbst an der Spitze seines Betriebes stehen,
wenn das Publikum wirklich sicher sein
will denkbar beste und ansorgende Arbeiten
zu erhalten. Beachten Sie bitte meinen
Kiosk Ecke Ostenhellweg-Schliepstrasse.

Atelier I. Ranges
für Photographie
und Malerei,
Bondy Herrmann
Dortmund
— Schliepstrasse 6. —



Nährkraft!
Wohlgeschmack!
Bekömmlichkeit!
sind drei der hervorragendsten Eigenschaften von

Berger Kakao

Die Firma bürgt für voller Nettogewicht ihrer Fabrikpackungen.

Robert Berger, Pörsneck i. Th.

Vertreter Theodor Arntzen, Dortmund, Telefon 292.

Buckskin-Reste

geben wir billig ab

A. Eick & Comp.

Taschenuhren
u. Mt. 1.50 an bis zu den feinsten.
Wanduhren, Weder in allen Sorten am Lager. Tafelaufzüge, Mikroskop, Messer, Apparat, Feuerzeug, Sprinkler, Schloß, Platten, Goldwaren, Ketten u. Verlangen Sie meine Encores. Preisliste anst. u. foto. H. Kroll, Magdeburg 8, Lager-Kroger. Versandt für Händler.

Gänse! Hühner!

1913er Frühbrut, ausgewachsen u. feierlich, tief. unt. Garantie lebend. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35. 10 St. ausge. extra starke Gänse Mt. 38. 12 St. große Gänse Mt. 35. 20 St. sta. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35. 40 St. sta. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35. 10 St. ausge. extra starke Gänse Mt. 38. 12 St. große Gänse Mt. 35. 20 St. sta. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35. 40 St. sta. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35.

Gänse! Hühner!

1913er Frühbrut, ausgewachsen u. feierlich, tief. unt. Garantie lebend. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35. 10 St. ausge. extra starke Gänse Mt. 38. 12 St. große Gänse Mt. 35. 20 St. sta. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35. 40 St. sta. Ant. 10 St. große Gänse Mt. 35.

Volllmilch

hat nach dem Industriecod. noch abgesehen. Milchzentrale Dresden-Landstr. 1. B.

Feine Tafelbutter

netto 8 Pf. 10 Pf. frei gegen Abnahme von 100 Pf. (Wilhelm & Sohn, Dörfelstr. 10, Bielefeld).

Obst- und Gemüse-Zeitung Heidelberg.

Bettmatten

Das Geld liegt auf der Straße. Man muß es nur zu finden wissen, indem man bei seinen Einkäufen die richtigen Bezugsquellen wählt. — Eine solche famose Einkaufsquelle ist das uns als streng reell bef. Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S. Der neueste, über 100 Seiten starke Produktkatalog gibt eine Übersicht über den umfangreichen Geschäftsbetrieb und veranschaulicht durch gute Abbildungen einen großen Teil der vorräthigen Waren, wie Taschenuhren, Wanduhren, photographische Artikel, Schmuckstücke, Geschenke- und Luxusartikel aller Art, Musikinstrumente, Sprengmaschinen und Spielwaren, Koffer und Wirtschaftsmaschinen. — Sämtliche Waren werden auf Teilzahlung bei bequemen monatlichen Raten geliefert. Jeder Interessent erhält den Produktkatalog umsonst und portofrei nach Mitteilung seiner Adresse zugesandt von dem Verlagsgeschäft Konak u. Co., Berlin N. S., Belle-Alliance-Strasse 8.

In der Obst- u. Gartenbau-Ausstellung am Fredenbaum

wird täglich die neue Wassermotor-Waschmaschine in Betrieb vorgeführt. Der Wassermotor kann an jede Handwaschmaschine angebracht werden. — Probemaschine steht kostenlos zur Verfügung.
Carl Treeck 6. m. Ludwigstrasse b. H. Burgwall-Ecke

Pallabona

entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker und leicht zu frisieren, verhindert Ausfallen der Haare, verleiht ihnen Glanz, reinigt die Kopfhaut. Ist, geschätzt, überall empfohlen. Preis 1.00 und 2.00. Bei Damen-Frisuren, in Parfümerien. Nachahmungen weist man zurück.

Kunstauktion zu Köln

21.-24. Oktober 1913.
Sammlung K. Frank, Augsburg
Schiff und Interieurmöbel, Kabinette, Schmuckkästen, Arbeiten in verschiedenen Stein, Violinen in Buch, Holzskulpturen, Tafelschneidmesser, Kleinfacharbeiten, Miniaturen, Stammbücher des 16.-19. Jahrh., Waffen, Porzellan, Gläser, gemalte Scherben, Arbeiten in Silber, Emaille u. Bronze. — Gemälde alterer u. neuerer Meister. Katalog mit 8 Tafeln und vielen Textabbildungen 1 Mark. Math. Lampertz Buchhandlg. u. Antiquariat, Inh. P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

Copyright 1912 by Anny Wothe, Leipzig

Schloßuhr die zwölfte Stunde laut verkündete, am
Äußerem Thor der Burg die kleine Pforte auf, un-

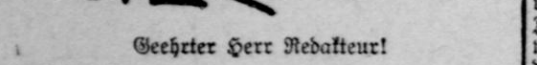
„Ich fürchte mich nicht, Jen,“ kam es noch ein-
mal aus ihrem Munde, gute Nacht.“

ren. Das hatte immer seine aufgeregten Nerven

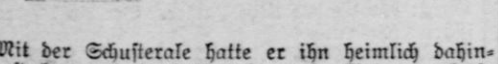
Vielfach hört man Verwunderung und Befremden darüber äußern, daß es bisher noch immer

haben die unerfahrenen und strapazgeübten Hochgebirgsjäger unter der Führung des unermüdlichen Dr. Hoffer dort oben getan.

des Mondes sichtbar wurde, da sprang als die alte
Schloßuhr die zwölfte Stunde laut verkündete, an
äußeren Thor der Burg die kleine Pforte auf, un-



hat ziehen lassen. Am besten ist es, Herr Meda-
teur, ich erzähle Ihnen mal die ganze Geschichte
von Anfang an, damit Sie sehen, wie man meinem



„Stehen und deshalb fuhr mein Anton auch so
wahnsinnig in die Höhe, was ich sonst gar nicht an
ihn gewöhnt bin. Ist das nun wohl eine Art,
Zähne auszuziehen?“

„Herr Bedert“, sage ich als ich ihn nachher

das Tier nie erlegt werden wird, außer durch Zufall. Was aber in Menschenmüdigkeit liegt, das haben die unerschrockenen und strapazgeübten Hochgebirgsjäger unter der Führung des unermüdbaren Dr. Hoffer dort oben gethan.

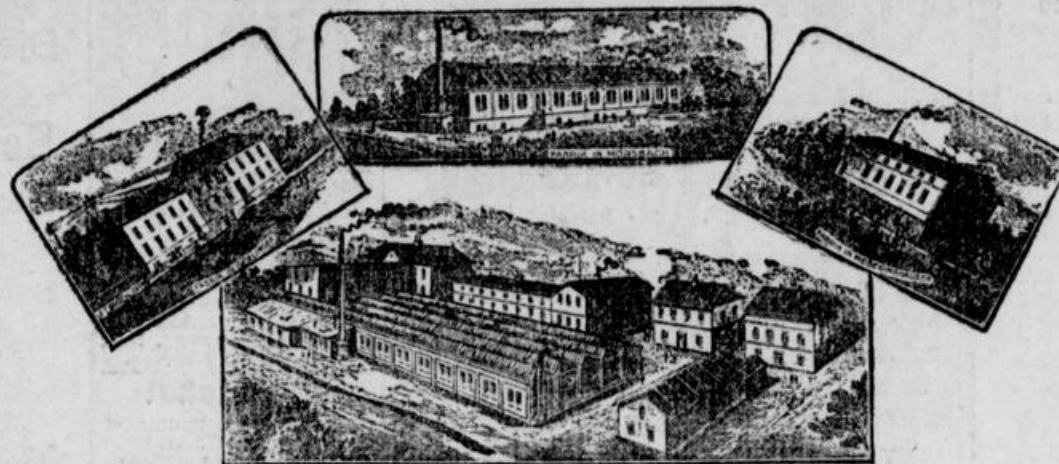
(Die Verwirklichung des Eisenbahnes im Jura). Am 2. Oktober ein neuer großer und durch den Jura gründlich vollendet und damit eine neue Verwirklichung des Eisenbahneschreies von Frankreich nach der Schweiz geworden, wo es. Der neue Eisenbahn wird den Mont d'Or in einer Länge von etwa 90 Metern durchgezogen. Ähnlich wie der Tunnel liegt der Tunnel gerade auf der Landesgrenze, gehört jedoch zum größten Teil zu Frankreich. Er ist ein Beweis dafür, wie hoch die Ansprüche an die Verfertigung der Eisenbahnenverbindungen zwischen wichtiger Gebieten gestiegen sind, an dieser mehr als 6 Kilometer lange Tunnel führt für die Strecke Paris-Basel eine Verkürzung der Fahrzeit von 1. einer Stunde herbei, was Hindernis lag fastlich lediglich in dem Grenzgebiet des Jura, wo die Eisenbahn einen großen Umweg machen mußte. Die Benutzung des neuen Tunnels wird sie schon von Straßburg abzugeben und des Gebirge gradlinig bis Ballodur durchfahren, damit ist auch ein neuer Fortschritt in der Erschließung des französischen Jura gegeben, dessen unerschöpfliche Schatzkammer bisher wenig genützt werden. Auch die Franzosen selbst finden ihn sehr als Touristen auf. Gerade vor einem Jahr ist in demselben Gebirge eine andere Bahnlinie geschaffen worden, die an Kränzen; die des Mont d'Or noch übertrifft. Hier liegt zwei absteigende Bahnhöfen St. Claude und Morez. Diese ist seit Jahrhunderten ein Mittelpunkt der Eisenindustrie, diese ein wichtiger der Warenfabrikation. Diese liegen im Tal der Bièvre, hatten aber bisher eine Verbindung, obgleich sie kaum 20 Kilometer von einander liegen. Die neue Bahnstrecke mit 14 Kilometer, hat aber auf seinem ganzen Wege zwölf Hindernisse zu überwinden und insbesondere obviel Kunstbauten notwendig gemacht, wie wenige andere Linien von gleicher Länge. Die Bahnmanövriere, der Eisenwerke ist hier gezeugen, bis zu der mit Morez sich berührenden Gemeinde Rouvres sich 125 Meter in die Höhe zu schrauben und muß daher einen Berg von 6 Kilometern zurücklegen, während die Luftlinie nur ein Kilometer beträgt. Nicht weniger als 10 meist gekrümmte Bögen und 18 Tunnel sind auf diesem kurzen Weg zu überwinden gewesen. Die Gefälle der Bahn beträgt 6 Kilometer, also nahezu 4 der ganzen Länge. Die Bièvre fließt fast nicht in einer geraden Schiene in der Höhe von Stromschnellen und Wasserfällen. Ein Beispiel dieser Gegend ist die riesige Zentrale wegen der erwähnten Industrie reichhaltig. Die Eisenindustrie in Morez ist allerdings sehr zurückgegangen und hat eine Bedeutung fast noch für die Lieferung von Turbinen. Dennoch ist der Ort ein Mittelpunkt der Brillenzugang genommen, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts hier eingeführt wurde. Der Verkaufswert, der hier jährlich fersgestellten Brillen wird auf 4 Millionen Mark angegeben. Die Industrie ist mit den Fortschritten der Zeit fortgeschritten und bedient sich jetzt der feinsten Werkzeugmaschinen, zur Verrichtung selbst der feinsten Konditionen. Einen neuen Aufschwung hat der Ort seit der Einführung des Straßenverkehrs genommen, indem er einen großen Teil der Autoklaffen für Frankreich liefert, und zwar in all den verschiedenen Arten der Herstellung, wie sie der Export und die Mode verlangen. Von den mittelstärksten „Schleppern“ bis zu den leichtesten Autoklaffen für Damen stellt Morez alle Muster für den Markt zur Verfügung.

— (Ein französisches Denkmal für Kapitän Scott.) Aus Paris wird berichtet: Die französischen Bewunderer des Kapitän Scott haben dem so tragisch dahingegangenen Helden des Südpols bereits vor Wochen eine Ehrtug dargebracht: unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Katastrophe in der Antarktis gab man einer Park- für Straße den Namen Scott. Aber damit nicht genug hat man sich beschließen dem kühnen Forscher in den französischen Alpen ein Denkmal zu errichten, am Col du Rouaire, — mit seinem Freunde, dem französischen Polarforscher Charcot, die Automobilisten erprobte, die er bei seiner letzten Reise mitführte. Das Denkmal wird aus einem Obelisk bestehen, auf dem ein Bronzeplatt folgende Aufschrift trägt: „Dem Engländer Kapitän Scott, der auf der Heimkehr vom Südpol tapfer mit seinen Gefährten für sein Vaterland und die Sache der Wissenschaft, am 22. März 1912 fiel.“ Kapitän Scott verstarb im März 1908 am Col du Rouaire, um seine berühmte Expedition vorzubereiten. Das Denkmal soll bereits im kommenden Herbst feierlich eingeweiht werden.

— (Wohnverhältnisse und Arbeitszeit der Staatsbürger.) Die Zeiten, in denen die Souveräne ihrem Vergnügen nachgingen und die Sorge für das Wohlbefinden ihrer Minister überließen, sind längst vorbei. Heute sind die Staatsbürger wirklich nichts mehr als die ersten Beamten der Nationen und sind gezeugen, eine festbegrenzte Arbeitszeit eingehalten. Und in dieser Arbeitszeit gibt es nicht einmal die nöthigste Ruhepause, die den anderen Arbeitern der Sonntag bringt. Es erhalten freilich auch eine bemerksame weltbewegende Befolgung für ihre Arbeit. Wenn man dieser den Achtundzwanzig zu Grunde legt, so erhält man am der Hand der Ziffern, der verschiedenen Vorkommen für die Hauptstädte der europäischen Staaten folgende Entlohnungen pro Minute Arbeitszeit zu rechnet: Die Südpolregion erhält der Jar alles

Moderne Leihbibliothek

18-20 Westenhellweg 18-20



Kinder-Strümpfe

	für das Alter von ca.	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	13-15 Jahren
Reine Wolle, Marke „Westfalen“		42	48	56	72	88	95	105 PL
„Tremonia“		55	65	75	95	115	125	135 PL
„Schule“		60	70	80	105	125	135	145 PL
„Darling“		75	85	100	130	155	170	185 PL
„Spezial“		100	115	130	160	190	210	230 PL

„Sinn“-Wolke

Strong ↓ : : **70 80 90** lb.

Beinlängen

	35	40	45	50	55	60 cm
BeineWolle 1X1 gestr	75	90	105	115	130	145 PL
	95	110	130	150	170	190 PL

Frauen-Strümpfe

Reine Wolle, 2X2 gestrickt	85	95	145	PL
1X1 gestrickt	85	95	110	PL
	145	175	220	PL

Arbeiter-Socken

Reine Wolle	110	125	140	145	170 PL
-------------	-----	-----	-----	-----	--------

Der Zusammenschluß mit

70 Schwesterfirmen
8 eigenen Fabriken
9 eigenen Einkaufshäusern

bietet Ihnen die volle Garantie beim Einkauf nur guter Waren zu wirklich billigen Preisen zu erhalten.

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslagen.

DORTMUND

Sinn & Co.

DORTMUND

Bankbeamte und Industriedirektoren.

Spekulieren darf ein Bankbeamter nicht; denn kann jemand über seine Verhältnisse spekuliren, nicht das schönste Gehalt nicht. Das hat der Herr Steeg bewiesen. Der Herr Steeg bezog ebenfalls, als Altdirektor einer Filiale des Schaafhauser Bankvereins, ein durchaus angemessenes Gehalt; aber seine enormen Spekulationen allein haben ihn zugrunde gerichtet. Während Herr Silberberg sparsam lebte und sich nur gelegentlichen Spekulationen prinzipiell kienntlich, hat der Herr Steeg genau das Gegenteil, und so ist es nur natürlich, daß ihre Laufbahn ein so wesentlich anderes Ende nahm.

Barum sollten übrigen die Banken ihre höheren Beamten nicht angemessen befordern? Man sieht doch, daß auch die Industrie ihre leitenden Persönlichkeiten durchaus günstig zu stellen pflegt. Beweis: Herr Lob, der Generaldirector a. D. der Hoheneiche-Werke. Herr Lob ist ein ganz besonders sympathischer Mann, und in der Generalversammlung der Hoheneiche-Werke ließ er sich be-

kanntlich durch seinen Rechtsvertreter Kanach er-
kündigt, ob auch die Hohenlohe-Werke eine ge-
nügende Referenz für den Fall gestellt hätten, daß
der Prozeß mit Herrn Los ein schlechtes En-
tscheidungs- und Urtheilsvermögen gegen die Ge-
sellschaft gäbe, also in seinen persönlichen Ge-
samtverhältnissen die Interessen der Hohenlohe-Werke
verwahren und ihnen gute Ratsschläge wegen der
höhe der Verhältnisse erteilen zu müssen. Angen-
den aber hat sich herausgestellt, daß Herr Los
seines Sieges im Wege des Prozeßes doch nicht so
ganz sicher war; denn unternahm er sich nicht
jetzt auf einen Vergleich mit der Gesellschaft ein-
gelassen, bei dem er erheblich weniger bekommt, als
er ursprünglich verlangt hatte; nämlich nur 900 000
Mark. Unterwies Herr Los auch bei den Hohen-
lohe-Werken ein Gehalt von 350 000 Mark; für den
Direktor einer Gesellschaft, die nicht einmal zu den
angegrößten ihrer Art gehört, ärmlicher eine recht
anständige Summe; und überdies für einen Director
der gleichfalls nicht zu den allerersten in
Deutschland gehört. Wer man kann sich danach
ungefähr ein Bild davon machen, was die ganz
großen Leute, etwa Herr Kirdorf bei Wesen-
kirchen oder Herr Eulenberg beim Königs-
für Gehälter beziehen.

Nach als das ganze preussische Staatsministerium
zusammen;
allerdings wird auch ein Generaldirektor von Ge-
senkirchen oder Böhm nicht preussischer Minister,
deswegen seine Kasse nimmt nur ein kleiner Zu-
schuß, wie der lange Koffer, der Herrscher des
kleinen Kasperhammer, an, wenn nicht ist
Herr Lob ziemlich reichlich bezahlt worden, und
dann er jetzt nachträglich in der Generalversamm-
lung Kritik an den Abänderungen der Bödenlo-
werke übt, warum hat er sie denn früher, als er
selber der leitende Mann der Gesellschaft war, nicht
reichlicher vorgezogen? Darauf dürfte Herr
Lob die Antwort schuldig bleiben. 900,000 Mark
Abschlagskumme sind aber jedenfalls besser als
ein ungewisser Prozeß; darum hat Herr Lob von
seinem Standpunkt ganz recht gehabt, sich mit
neuen Verdienste zu einigen, und damit steht auch
wohl das Auftreten seines Rechtsbeistandes in der
letzten Generalversammlung in einem gewissen,
sich erst ganz verlässlichen Zusammenhang. Zu-
erst wollte Herr Lob der Vermählung ein wenig
beizeiten machen, um sich schließlich auch mit lumpigen
900,000 Mark zufrieden zu geben.

Der erste Fall Lob, sein unreinliches Aus-

schieden aus der Direktion, datiert jetzt ungefähr 1½ Jahre zurück. Damals gefiel Herr von Bock in der Person des Herrn von Lützow, eines Mannes von strenger, aber nicht übermäßig hartnäckiger Auffassung und auf dem Gebiete der Verwaltung, der eine große Anzahl von Ertelungen erließ, die den Armen Wohl thaten, und es auch manche Leute, die den armen Volk in jenen Tagen lebhaft beifühlten; denn sie sagten sich, als sie von den Gründen seiner Entlassung, dem angeblich übermäßigen Aufwand hörten, den er auf Kosten der Gesellschaft getrieben: Warum soll denn so ein bescheidener Güttendirektor nicht ein kleines Gärtnereibesitzer sein, der seinen Wohlstand durch die Güter aus den Mitteln der Höflichen-Werke unterhalten kann dürfen? Der bescheidene Güttendirektor erhielt 330 000 Mark Gehalt, 400 000 Mark Landleihe, freier Dienstwohnung im Schloße und anderen Begünstigungen! Jedemfalls aber hielt man, da er sich in seiner Ämterzeit in die besten Verhältnisse immerhin noch setzen konnte, und daß sie auch in weissen Eichen schatten können, und das ist schließlich die erfreulichste Aussicht.

Vom Riese in der Ständarte.

Wer es nicht weiss der merke sich, daß
 Schönheitspflege kein besseres es zur Haut- und
 Mittel gibt als die bewährte **Myrrhollenseife**

Konzerte, Vereine etc.

Olympia-Theater. Wiederum waren die beiden Sonntag-Vorstellungen ausverkauft und mußten hunderte von Menschen unberückte Sache wider umkehren. Wir weisen nochmals darauf hin, daß „Die Kinkönigin“ nur noch bis incl. Mittwoch, den 15. hier bleibt. Es ist rathsam, sich die Billets im Vorverkauf zu erwerben.

Im Haselhoff's Bier-Palast sehen wir heute wiederum ein neues Schlagerprogramm, mit zwei tollen Vorstößen, Herr Dir. Haselhoff hat in beiden die Hauptrollen, und ist somit der Lachserfolg gesichert. Das Lokal ist den Witterungsverhältnissen entsprechend gut geheizt, es wird gutes geboten, somit der angenehmste Familienaufenthalt.

Die Dortmunder Jung-Mühle

ist ein Kabarett, das als künstlerische Leistung ähnliche Vergnügungsstätten alkultivierter Hauptstädte weit übertrifft. (Siehe Oktober-Fest Deutsche Kunst und Dekoration). Näheres im Inseratenteil.

Kunst und Wissenschaft.

Die Erlösung vom Menschen.

In Wien hat eine Versammlung getagt, die nicht in eine Resolution ausging. Sie sprach weder vom Balkan noch von Steuerprojekten, auch stellte sie keine Gesetzsätze. Es war die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Wir bedürfen zugleich der Erleuchtung — nicht nur von der Physik, der Erleuchtung vom Menschen. Die wird uns, wenn der Astronom die Ergebnisse seiner Studien und großen Wissenschaft vorlegt. Ihn zu hören, tut wohl. Wir sind ja überschüttet, belästigt bis zur Qual mit menschlichen Angelegenheiten. Sie durchziehen unser Denken, verzerren uns alle Ausblicke und durchkreuzen unser Bemühen mit Politik. Die Erdebedrückung ist und Staatenkunde geworden, die Geschichte gehört der Partei, wie lange, dann wird die Biologie politisiert sein . . . Nur die Wissenschaft des Astronomen ist rein vom Menschenkind.

Vielleicht nicht einmal fei. Auf der Natur-
forschungsverammlung sprach Professor Seeliger
über das Problem des Mars und über die eifrigste
Hypothese der „Marsbewohner“. Es ist nichts da-
mit. Weder mit den „Änalen“ noch mit ihren
überzeitunglichen Konstruktoren. Aber hier war
ein Anfang. Eine Hoffnung dümmerte auf, auch
dreißig Millionen Weisen weit entfernten Planeten
in den Kreis unserer ordnenden Fürsorge hinein-
zubringen. Der Vereinigungswahn, an dessen
fernen Dingen immer und unbegleitend etwas
Belanntes liegen muß, konnte sich keine charak-
teristische Hypothese erfinden, als die fassbarste von
Marsbewohnern. Damit war das Sonnensystem
der Verständlichkeit und der Volkstümlichkeit ge-
nommen und man konnte die fortschrittlichen Einrichtungen der
Marsier zur Nachahmung empfehlen. Was auch
schick.

Dem haben die Astronomen nun wohl ein Ende
gemacht. Das größte Fernrohr der Welt zeigt auf

dem Marx Systeme von Flecken, aber keine Kanäle.
Warum sind solche Feststellungen wichtig? Weil sie
uns Achtung beibringen vor dem Unbekannten.
Und wenn uns die Marxs Oberfläche die schönsten
Geraden zeigte: wir durften nichts daraus
schließen, Nichts, als daß diese andere Welt un-
gänglich ist jeder Art unseres Schlussfolgerns. Wie
es die Zukunft ist und alles, was anders ist als
wir.

So steht es auch mit dem Himmels auf die Unmöglichkeit, Erleuchtungen unseres Sonnen- oder Fixsternsystems auf das Weltall anzuwenden. Weder das Gesetz des Wärmelebens noch der Erhaltung der Kraft hat Gültigkeit für das unendliche Ganze. Endlich! Nur der Anblick des Unendlichen erlöst den von Borniertheit des Endlichen. Das Erhabene wohnt dennoch im Reinen.

Der Materialismus ist tot, aber er lieh uns ein unerschöpfbares Gut: die Proportionen – richtig zu sehen. Seitdem wissen wir mit Namen: „Vom Etrusco aus gesehen ist doch alles ganz gleichgültig.“ Wir messen das Große nicht nach Ausmaß, sondern, dürfen die menschlichen Dinge so wichtig nehmen, als wir immer vermögen; und wissen dennoch: jenseits unserer Gantoberfläche hören sie auf, wichtig zu sein.

Das ist ein Trost im betäubenden Klappern der Bergwerksaufstufungsmühlen: sich mit Dingen beschäftigen können, die sich um den Menschen nicht kümmern. Erkenntnisse wichtig zu nehmen, die sich nicht anwenden lassen. Und, einmal, das Wort „Natur“ wieder ehrlich auszusprechen zu hören.

Hermann Friedemann
im „März“.

Der Ursprung der Syphilis.

lich, die Spuren der Syphilis bis zu ihrem Ursprung zu verfolgen, obwohl gerade diese Zwecke wegen der datarheftigsten Aenderungen, welche die sie oft verurtheilt, dem Geschichtsforscher sehr erschweren. Die wichtigste Aufgabe besteht als die meisten andern Anzeichen der Syphilis zu betrachten. Was die Bevölkerung Europas anbelangt, so nahm man bisher bekanntlich an, daß sie das gefährliche Leiden im Jahre 1495 zum ersten Male in seiner ganzen Förmlichkeit kennen gelernt habe, und annahm, daß die syphilitischen Wirths vor Neapel durch die Spanier herüber gekommen, und dem aus der Syphilis ihren Verderbungsgang durch die europäischen Länder genommen hat. Der eigentliche Zusammenhang dieser Epidemie mit der Entdeckung Amerikas liegt von vornherein in Vermuthung, da die Wirths der Syphilis aus Südamerika ausbrach und in Europa verbreitet hätten; und in der That ist gerade in den letzten Jahren die Theorie von dem amerikanischen Ursprung der Syphilis mit einer Anzahl neuer, ansehnlichen vollständiger Beweise belegt worden. Aber tritt aber neuerdings Prof. Süsshoff (Leipzig) wieder mit Rausdruck entgegen. Er hat sich die Mühe genommen, das gesamte Cuesenmaterial nochmals sorgfältig durchzuarbeiten, und ist dabei zu dem Ergebnis gelangt, daß jene — übrigens im Lauf der Jahrhunderte schon mehrmals allgemein angenommen und wieder ebenso allseits anerkannte — Syphilitische ursprünglich unthätig sei. Die Professor Süsshoff, ein anerkannter Vorkämpfer aus dem Gebiet der medizinisch-geschichtlichen Forschung in seiner Schrift über die Heilung der Syphilis (Leipzig, bei H. W. Vogel) näher anführt, bezeugt, daß die syphilitische Seuche nie durch die Gelehrten des Columbus im März 1493 nach Haiti aus nach Europa eingeschleppt worden, zuerst 1530 aber, wenn man ganz ausläßlich sein will, im Jahre 1525, am mindestens ein volles Menschenalter nach dem angeblichen Ereigniß selbst. Daß die Krankheit in Amerika schon vor 1492 existiert hat, ist durchaus anerkannt, denn alle Behauptungen über syphilitische Runen an präcolombischen Knochen haben sich

bei genauer Untersuchung als ungutreffend erwie-
sen, während es umgekehrt feststeht, daß unter den
Andianern des 17. und 18. Jahrhunderts die Krank-
zeit garbiller, scharf gefordert hat. Auch über hygie-
nische Anstalten, die der antiken Zeit wissen und
zu nützlichen Uebungen, nicht Eiders, so
freilich angestrebt, das auffallend geringe Schick-
sals, den die alten Völker gerade den Anstalten
gegenüber bezeugt haben, nicht gerade
verwunderlich ist; und ebenso fehlen uns noch An-
denns aus jener Zeit, die völlig ausschließlich die
Diagnose des Syphilis zulassen. Man ist also zur Ent-
scheidung der Frage einzuweisen auf indirekte Be-
weise angewiesen. Prof. Scharf erklärt es nun
nachst als höchst unglauwbare, daß die sehr er-
fahrenen Völker der spanischen Hafenplätze, in denen
schon damals regelrechte Seuchenpöthen bestanden,
die Entdeckung einer noch dazu mit so schmerz-
haften Erscheinungen einhergehenden Krankheit völlig
übersehen haben sollten. Vor dem Jahre 1495 aber
kennnt dort keiner die Syphilis, und erst in diesem
Jahre erfährt ein aus einer Studienreise zurück-
gekehrter italienischer Philosoph, Dr. Nicolo Sciacallo,
in Vercelle, die „neue Krankheit“ sei kürzlich aus
Italienfrankreich herübergekommen. Auch mit der
immer wiederholten Behauptung von der seitigen
Syphilisepidemie im Heere Karls 8. räumt Prof.
Scharf auf. Eine sorgfältige Durchsichtigung fami-
liärer neapolitanischer Archive ergibt nicht den
leisesten Anhaltspunkt hierfür. Erst 1496 erwähnt
man in Neapel überhaupt die Syphilis, und die
Truppen des französischen Besatzungsheeres sind
nicht durch sie, sondern durch eine schwere Tabes-
epidemie aufgerieben worden. Schon etwas früher
war man in Deutschland aus das gefährliche Weiden
aufmerksam geworden.

Mehrere Rundärzte erwähnen es im Jahre 1493, so am 20 März 1495 beschäftigt sich der Reichsdiak in Worms mit den „höhen Blattern“ (lateinisch malum Francicum), in diesen Zeichnungen die fröngöfröhen Ausbreitende grosse vörole und mal frantzöso nödtlich übernehmend. In erst mittel-alterlicher Reile, die sich je bei der Befämpfung des Auswärtiges je trefflich bewährt hatte, legte man

dann einige Monate später im ganzen Reiche zu
rückföhrten Abwehrmaßregeln. Die mit der
Seuche Behafteten wurden, soweit sie nicht Ge-
seßene waren, einfach ausgewiesen. Ganze Schaa-
ren von Spittstiften bevölkerten die Remonstran-
ten von Belancon bis Nürnberg und von Mainz und
Straßburg bis Wien, und es ist leicht verständlich,
daß durch dieses Vorgehen eine gewaltige Spittstif-
epidemie herbeigeföhrt wurde. Daß der mit sol-
chen Schritten geföhrte Kampf gegen eine Krankheit
von solchem Erfolg die Spittstiften erlösten müßte,
verrieth sich von selbst, und in der That zeigt sich
der Folgezeit, daß man sich mit dem ausgeschie-
denen unaustraffbaren Uebel abgefunden hat, und
beirräth, die Kranke einer Quersucht für zu
unverwundbar. Es ist ein weiterer Beweis für die
Milder der spittstiften durch Fleuchung der euro-
päischen Bevölkerung, daß gleichzeitig mit dem er-
stlichen ersten Auftreten der Krankheit das beste
Heilmittel gegen sie, das Quersucht, bereits allge-
mein bekannt ist, und schon damals in der noch
jetzt als besonders wirksam geltenden Form der
Entreibung angewandt wird. Prof. Sudhoff weist
im einzelnen nach, daß dieses Heilmittel schon
seit dem 12. Jahrhundert als Universalmittel ge-
gen eine Anzahl von Vorkrankungen ver-
wendet wurde, und daß man mit der Zeit
die Gruppen von Krankheiten bei denen das Quersucht
wirksam half — eben die spittstiften —,
von den anderen trennen lernte. Diese Kenntnis,
ursprünglich eine Frucht alchimistischer Studien,
ließ diese Jahrzehnte auf diejenige Kreise be-
schränkt, die den heuristischsten Nutzen daraus
zu ziehen in der That waren, nämlich auf die Welt
der Gelehrten und der Mäcen, und drang erst allmäh-
lich zu der künftigen medicinischen Wissenschaft
durch. Im Substantivselbst geföhrt, dieses all-
seitig noch schon um die Mitte des 15. Jahrhun-
derts, also lange vor der Entdeckung Amerikas, und
manche Tadeln (preden dafür, daß die „Krank-
heitskrankheit“ ihren Namen davon hat, daß man in
diesem Lande zuerst den Schleier zu lüften ver-
standen hat, hinter dem sich die künftige Seuche
die diese Jahrhunderte zum Schrecken der Mensch-
heit verheerete hatte.

10

kaufen Sie gut und billig
Balkenstrasse 36—38
Nikolaistrasse 5
(beim Bezirkskommando).

Gebrüder Alsberg

G. m. b. H.

DORTMUND, Brückstrasse 26.

:: Extra-Auslagen ::

in

Kleiderstoffen

Serie I

Hauskleiderstoffe solide Ware, in Streifen
Schotten für Kinderkleider, hübsche frische Dessins
Englische Kleiderstoffe für Rücken besonders geeignet

68 Pf.

Serie II

Reinwollene Cheviots unsere bekannt gute Ware
Kostümstoffe in englisch. Geschmack, doppelte Breite
Blusenstoffe reine Woll, hübsche neue Streifen

98 Pf.

Serie III

Serge reine Woll, in verschiedenen Farben
Reinwollene Cheviots ca. 110 cm breit
Feine Blusenstoffe in hübschen Farben

125

Serie IV

Feine Kammgarne 110 cm breit, reine Woll, in verschiedenen Farben
Nadelstreifen in schwarz und marine, ca. 110 cm breit
Kostümstoffe engl. Geschmack, 130 cm breit
Schotten und Streifen die große Mode für Rücken

165

Aussergewöhnlich preiswert!

Kostümstoffe

140 cm breit, hübsche Dessins, in Resten bis zu 5 Meter
Sonstiger Verkaufspreis bis 6.00

295

Serie V

Elegante Fantasiestoffe Herbst-Neuheit
Elegante Kostümstoffe 130 cm breit, in hochmodernen Farben
Aperte Blusenstoffe in vornehmen Farben
Elegante Popeline 110 cm breit, in verschiedenen Farben

195

Extra-Auslage!

Schürzen-Panama

schwarz, in bekannt guter Qualität

95 Pf.

Sämtliche Serien sind im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt!

Seltene Gelegenheit!

Buckskin-Reste

für Herren- und Knaben-Anzüge

295

Damen, die sich schick u. vornehm kleiden, empfehle mein
Mag-Gelchäft für feine Damen-Moden
Kaiserstr. 7.

Neueste Stoffe am Lager. Schicke Blusen. Tadellose Abänderung.

Für Beton und Eisenbeton
liefern wir prompt und preiswert erstklassig gewaschenen Splitt und Grus aus Grauwacke von hoher Druckfestigkeit zum ermässigten Tarif.

Westfäl. Stein-Industrie, G. m. b. H., Nachrodt i. W.

Wer selbst Stoff hat und reell bedient werden will, gehe zum Bachmann. Herr. Anzüge u. Paletots m. sämtl. Sut. v. 25 Mk. mit Stoff v. 45 Mk. an. Nur Maßarbeit, keine Renfektion. Schröder, Schützermannstr. 35.

Ulster, Paletots, Anzüge, Kleider usw.

welche durch Motten, Risse, Brand usw. beschädigt sind, werden wie neu hergestellt und kunstvoll unsichtbar der Weibart entsprechend eingewebt.
„Stoppage Français“ Kunststopferei — Ostenhellweg 55. — Tel. 2534.

Reise-Körbe Reise-Koffer

billig.
A. Eick & Comp.,
Nikolaistr. 5, Balkenstr. 36-38
beim Bezirks-Kommando

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung, die Beseitigung von Motten, Milben durch Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon Anruf Nr. 1216. Abholen und Zurückbringen der Betten am gleichen Tage.
N. Rosenthal Bettfedernfabrik Münsterstr. 28 a.



Schriftliche Arbeiten

Abrechnen, Statistiken und Übersetzungen sauber, prompt, billig

Glogowski & Co.
Hohestr. 6. Tel. 1664.

Hintziemenscheiben

erstklassige Ausführung billige Preise



Cyrenus & Haasemann Holzmeister in Dortmund Hansastr. 99

Carl Bornemann Fernspr. 7699, Mod. Werkzeugmaschinen

Echte extrastarke Hienfong-Essenz

(Destillat) 1 Dtz. Mk. 2.50, bei 30 Fl. Mk. 6.— franko.

Chemische Werke E. Walther, Halle a. S., Mühlweg 20.

In der Obst- u. Gartenbau-Ausstellung am Friedenbaum

wird täglich die neue Wassermotor-Waschmaschine in Betrieb vorgeführt.

Der Wassermotor kann an jede Handwaschmaschine angebracht werden. — Probemaschine steht kostenlos zur Verfügung.

Carl Treeck G. m. b. H. Ludwigstrasse b. H. Burgwall-Ecke

Tisch-Lampen Hänge-Lampen Wand-Lampen

sehr billig bei

Otto Berthold

Münsterstr. 6-8.

Grüne Rabattmarken nehmen in Zahlung.

Nach war am Reibe mit einer

Flechte

behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht peinigte. An 14 Tagen hat Zucker's Patent-Medizinall-Salbe das Übel beseitigt. Diese Salbe ist nicht 1.50 Mk., sondern 100 Mk. wert. Fernspr. 7699, Mod. Werkzeugmaschinen

Dr. A. E. 50 Mk. (15% in) und 1.50 Mk. (33% in, Hälfte Norm.). Dazu Zucker's - Creme (A 50 Mk., 75 Mk. etc.) An famul. Apotheken, Drogerien u. Parfümerien etc.

Salbei.

Gänse, Enten!

1913er Frühbrut, ausgewachsen, lebhaft, unt. Garantie lebender Enten. 10 hübsche Gänse 32 Mk., 10 Riesengänse 36 Mk., 12 hübsche Enten 21 Mk. liefert
H. Straßmann, Hagenow C. S. 84.

Blütenhonig

eingetroffen
per 1 Pfund-Glas 1.35

Eier - Crème - Likör, keine Qualität.

1/2 Liter - Flasche 3.00

1/2 Liter - Flasche 1.60

Kognak - Verschnitt

Alter 1.50 2.50 3.00

der Liter vom Fass; jedes kleinste Quantum wird ausgemessen.

Weisswein p. Liter 1.00

mit versüß. Cuvée 1.20

Rotwein per Liter 1.00

mit versüß. Cuvée 1.20

Himbeer- und Johannisbeersyrup, garant. reiner Fruchtstoff, ohne Nachpressen und Zusatz.

per Liter 1.50

Wein, Keller Brandwein alt . . . per Liter 2.50

Kornbrandwein, per Liter 1.50, aus Roggen u. Weizen gebrannt, dem 107 des Gesetzes entsprechend.

Doppelkorn, alt per Liter 1.70

Elmendorfer per Liter 1.50 und 2.00

Donkant, feiner Korn Brandwein, p. Liter 2.50

Steinhäger, Schlichte, echt 1/2 Liter-Flasche 2.50

Wermuth-Wein, ganz vorzügliche Qualität per Liter 1.20

Weingeist p. Liter 2.00 und 2.25

Edelweingeist, 95 % Marke H. W. G. p. Liter 2.50

Empfehle alles in Brühen u. Nudeln sowie angereicht in jedem gewöhnlichen kleinen Quantum.

H. W. Greeven

DORTMUND Münsterstr. 7 Tel. 1297 Kognak-Haus.

Meine Damen

machen Sie einen Versuch mit meinem

Spezial-Zopf mein Geheimnis

75 gr. schwer, 70 cm lang Mark 7.50

Mein Schiager, 115 cm lang, ohne Kordel Mark 8.50

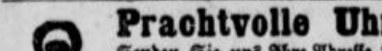
Ferner führe ich eine Serie reiner Naturhaarzöpfe

zu 6, 8, 10, 12, 50, 16, 20 bis 100 Mk.

Kein Verschleiss in der Farbe

A. Legemann

Westenhellweg, Neubau Hansa-Eck.



Prachtvolle Uhr umsonst!

Senden Sie uns Ihre Adresse, wir senden Ihnen gratis 25 Stück wunderschöne Schmuckstücke. Verlangen Sie diese das Stück zu 20 Mk. und senden Sie uns den Betrag von 10 Mk. 5.—. Sie erhalten sofort nach Eingang des Geldes eine großartige, garantierte auf die Minute gehende Remonteur-Uhr umsonst gratis. Kein Geld senden, nur Adresse Fischer & Escher, Berlin 51, Trebbenerstr. 88

Ulster

ein- und zweireihig, sind die grosse Mode für

Herbst u. Winter.

Reiche Auswahl darin zu billigen Preisen bei

A. Eick & Comp.

Nikolaistr. 5, Balkenstr. 36-38

beim Bezirkskommando.

DORTMUND.

Vom Markt aus in 2 Minuten zu erreichen.

Von der Betenstr. (Stadthaus) in 1/2 Min. zu erreichen.

A. Eick & Comp.

Nikolaistr. 5, Balkenstr. 36-38

beim Bezirkskommando.

DORTMUND.

Vom Markt aus in 2 Minuten zu erreichen.

Von der Betenstr. (Stadthaus) in 1/2 Min. zu erreichen.

A. Eick & Comp.

Nikolaistr. 5, Balkenstr. 36-38

beim Bezirkskommando.

DORTMUND.

Vom Markt aus in 2 Minuten zu erreichen.

Von der Betenstr. (Stadthaus) in 1/2 Min. zu erreichen.

Kleiderstoffe

Bedeutend vergrösserte Abteilung

Schotten

Kinder-Schotten	75
hübsche Dessins Meter	75 Pf.
Kinder-Schotten	95
gute Qualität, grosses Sortiment Meter	95 Pf.
Kinder-Schotten	1.35
besonders schwere Ware Meter	1.35
Schotten 110 cm breit, äusserst solides	1.65
Fabrikat, für Röcke geeignet Meter	1.65
Schotten 110 cm breit, Reine Wolle,	2.25
elegante Musterung Meter	2.25
Schotten 130 cm breit, prima Qualität,	3.90
modernste Ausführung Meter	3.90

Blusenstoffe

Flanell und Popeline	95
schönste dunkle Streifen Meter	95 Pf.
Flanell und Popeline	1.35
schöne Winterbluse, dunkel gemustert Meter	1.35
Flanell und Popeline	1.65
grosstes Sortiment, in herrlichster Ausmusterung, la. Qualität Mit. Meter	1.65
Flanell in vornehmen Dessins, best. Fabrikat	1.90
waschecht, nicht einlaufend Meter	1.90
Flanell ganz hervorragende Qualitäten, in	2.50
apartesten Farbtönen Meter	2.50
Eolienne	3.50
elegantes solides Gewebe, uni gestreift Meter	3.50

Kostümfstoffe

Hauskleiderstoff	85
solide Qualität, in dunklen Streifen Meter	85 Pf.
Kostümfstoff 130 cm breit,	1.25
moderner Bandstreifen Meter	1.25
Kostümfstoff vorzügliche Qualität,	1.75
in schönen braunen Tönen Meter	1.75
Kostümfstoff 110 cm breit,	1.95
schwere Ware, moderne engl. Musterung Meter	1.95
Kostümfstoff 130 cm breit, prima	2.45
Qualität, aparte dunkle Dessins Meter	2.45
Kostümfstoff 130 cm breit, moderne	3.50
Kordel- und Bandstreifen, in grau, schwarz und blau Meter	3.50

Unistoffe

Cheviot ca. 110 cm breit,	95
reine Wolle Meter	95 Pf.
Cheviot ca. 110 cm breit,	1.25
reine Wolle, gute Qualität Meter	1.25
Serge reine Wolle, vorzügliches Fabrikat,	1.45
30 verschiedene Farben Meter	1.45
Serge ca. 110 cm breit,	1.95
reine Wolle, elegante Bindung Meter	1.95
Popeline ca. 110 cm breit, extra	2.60
starke Ware, in eleganten Farben Meter	2.60
Eolienne ca. 110 cm breit,	3.90
hoheleg. Gewebe, in allen Modifarben Meter	3.90

Spezialität: Schwarze Kleiderstoffe in allen modernen Geweben, zu billigsten Preisen
vorzüglich bewährte Qualitäten

Meyer & Günther

DORTMUND

Steinplatz.

OLYMPIA-
Anfang 8 Uhr. Theater. Anfang 8 Uhr.
Nur noch bis 15. Oktober:
„Die Kino-Königin“

OLYMPIA-TUNNEL
Bier-Cabaret
Das brillante Possen-Variété-Ensemble
Wien - Berlin
Vollständig neues Programm, 2 neue Possen.

Hotel u. Restaurant Burghof
Vollständig renoviert.
Gleichzeitig empfehle meine neu eingerichtete
Bikör- und Weinstube „Zur Burgschänke“
Eingang Ludwigstrasse.

Colosseum-Theater Essen
Telephon 114 und 3460
ab 16. Oktober Ständiges Gastspiel
persönliches Auftreten
der berühmten Ibsen-Tragödin und
weltbekannten Kino-Darstellerin
Asta Nielsen
mit ihrem Schauspiel-Ensemble in
Die Tochter der Landstrasse
Text von Urban Gad, Musik von Daberon.
„Cingara, Zigeunerin“: Asta Nielsen.

Neu eröffnet!
Bier-Restaurant Fürstenhof
Bilker Urquell, Union-Bier, Münchener Spatenbräu.
Bier von Mt. 1.25 am
Abonnement billiger. Reichhaltige Menüs
zu stollen Preisen.

**Die Herrin
des Nils?**

Stadttheater Dortmund
Montag, den 13. Oktober 1913.
A. 7. Schauspielpreise 7½-10½.
Des Meeres und der
Liebe Wellen.
Dienstag, den 14. Oktober 1913.
B. 9. Opernpreise 7½-10½.
Die Afrikanerin.

Texte
Des Meeres und der Liebe
Wellen A 20 Pf.
Rettekubent A 50 Pf.
Golfing A 1 Pf.
Martha A 20 Pf.
Jüdin A 20 Pf.
C. L. Krüger,
G. m. b. H.,
Krüger-Passage.

Gewerbe-Verein
Mittwoch, den 13. Oktober
abends 8½ Uhr.
Öffentlicher Vortrag
des Herrn Professors Dr. Ehren-
berg (Münster): „Rom“ (mit
Folienbildern).
Eintritt für Mitglieder frei,
für Nichtmitglieder 50 Pf.
Die weiteren Tage bleiben
bis 2½ Uhr für die Mitglieder
offen.

Nach
Amerika
mit den Dampfern des
Norddeutschen
Lloyd Bremen
Druckerei, Ausstufung
und Verpackung
kostenlos durch
Otto zur Heile
Dortmund, Adolphstr. 7

Rheuma-
tismusfranke erhalten durch
eine Reinführung im Hause mit
Altkochherst Marksprudel
Starkwelle reich Erleichterung
und Ruhe. Die Ge-
lenke werden von Schmerzen
und Schwellungen be-
freit, der Körper von den
Krankheitsstoffen entlastet
u. die harten Gelenk-
ränder beseitigt. Von an-
geordneten Professorenn u. Ver-
einen glänzend begutachtet.
Nische 65 u. 65 Pfennig.
In sämtl. Apotheken, Dro-
gerien u. Parfümerien er-
hältlich.

Jung-Mühle

Cabaret
Palais de danse
Dortmund, Krüger-Passage.
Täglich abends 9 Uhr: Vorträge u. Tanz.
Engagierte Kunstkräfte 1.-15. Oktbr.

Les Rigolos Orig. Tanz-Creation
Mimi Carla Vortrags-Soubrette
Marianne Oliva Harfenvirtuosin
Giza Terna in ihrem Repertoire
Rastus und Banks
Heinz Buda Humorist u. Parodist
zur Laute in seinem selbstverf. Re-
pertoire
Louis Staller Satyren am Flügel
Lucy Cay Tänzerin
Neubert u. Rec Int. Tanz-Matador
Oscar Herm. Röhr „Der geist-
reiche Spötter“, Deutschlands schlag-
fertiger Conférencier, Stimmung-
macher, Poet und Vortragskünstler
Renné Sextett Tanz-Ensemble
Staller Terna Meisterduette im
Directoir-Kostüm
1. Kapelle: Salon-Orchester.
Am Flügel: Stemmer.
2. Kapelle: Ungarische Kapelle.
Eintrittspreis 1.50 Mk., 35 Pf. Garderobe
und Steuer im Vorverkauf mit 50 Pf.
Ermässigung zu haben in der Buchhandlung
von C. L. Krüger, G. m. b. H., Dortmund,
Westenhellweg 9 (Krüger-Passage) und im
Cigarrenschachtel Wohldorf, Königsstr. 14

Tanz-Institut
Geschw. Gödde
Telefon 7103 Dortmund Schützenstr. 75
Der neue Kursus
für Schülerinnen und Schüler der höheren Lehranstalten, sowie
für Erwachsene beginnt am Donnerstag, 23. Oktober.
Die Unterrichtsstunden sind Montag und Donnerstag. An-
meldungen baldmöglichst erbeten. — Preisliste werden auf Wunsch
gratis zugestellt.

Billige Öfen
Als besonders preiswert empfehle ich
1 Heiss Rundern . . . von 5 Mk. an
1 Heiss Kachelöfen von 10 Mk. an
1 Heiss amerik. Öfen von 30 Mk. an
Otto Berthold, Dortmund
Münsterstr. 6-8. • Teilzahlung gestattet.

Schöning's
homöopath. Krankenbehandlung
Dortmund, Beckenstrasse 15
Behandlung besonders veralteter
Krankheiten als: Grippe, Nerven,
Darm, Leber, Nieren, Herz und
Lungenleiden, Rheuma, Gicht, Blasen-
entzündung, Hämorrhoiden und Hauter-
krankungen aller Art, Gicht u. Rheuma-
mus, Kinderkrankheiten, Störungen der
Erfolge, Schwangerschaft u. s. w.
Alle homöopath. Präparate.
Täglich 1-12, 14 Uhr, Sonntag u. Feiertage

Restaurant
Gilden-Bräu = Industriehaus
am Hauptbahnhof.
Der Ausschank unseres **Märzen-Bieres**
hat heute begonnen.

Haselhoff's „Bier-Palast“
am Steinplatz.
Ab heute 7 Uhr abends das neue
Schlager-Programm.
H. a.:
An die verkehrte Adresse Hoff
Der Regimentsstambour Pustelst.
und die verschiedenen Spezialitäten.

Wollen Sie gründlich u. schnell
nach leichtlichster
Methode das
erlernen, wenden Sie sich an
Erich Finke, Tanzlehrer
Unterrichtsstunden Mittwoch und Sonnabend 8-11 Uhr im
Restaurant „Zum Klyffhäuser“, 1. Kampstrasse 73.
Privatstunden zu jeder Zeit.

Nur Hansastrasse 1
(Hotel Fürstenhof), Nähe Bahnhof
Haarmanufaktur A. Könitzer
Zöpfe
grosste Auswahl,
billige Preise
und schnellste
Anfertigung.
Auffärben
verblühter Arbeiten.
„Stets fertig“
mit und ohne Scheitel
und schön frisiert sind Sie
mit dieser Friseur, Unent-
behrlich auf der Reise, weil
verbraucht u. verläßt. Haar.

**Sattler-
Markt-
taschen**
in grosser
Auswahl
Koller-Hoffmann,
Reinoldstrasse

**Theater-
Gläser**
sehr billig.
A. Eick & Comp.
Balkenstrasse 36-38,
beim Bezirks-Kommando.

**50%
Heizersparnis!**
Um Gelegenheit zu
haben, sich selbst
völlig kostenlos den
Beweis für die
staunenswerten
Resultate des
**„KLEIRO-
Kohlensparers“**
zu erbringen, steht
jedem seriösen
Interessenten
ein Apparat zur Aus-
probierung
**ohne
Kaufverbindlichkeit**
und franko zu Diensten.
Besonders geeignet für
Restaurationen
große Säle u. dergl.
Dispositionen, Vorschläge
und 00191
Kalkulations-Berechnungen
gratis und franko.
Zum Spätherbst schon mit
Papierfeuer gemächliche
Zimmerwärme erreichbar.
Kleiro-Werke Karlsruhe.

**Zauber-
Apparate f. Rich-
haber u. Künstler.**
Mittlerer Preis-
bänder gratis und franko.
W. Bethge, Magdeburg 19
Jacobsstrasse 7.

Pelz- Waren

Umarbeiten
nach den neuesten
Fassons. 61059
**Verlängern
Verbreitern
Reparieren.**

Man vertraue sein Pelz-
werk nur einem tücht.
Fachmann an. Durch
unfachmäss. Behand-
lung wird dasselbe ent-
wertet.
Sehr billige Preise
Vorherige Kostenbe-
rechnung.
**Kürschner
Wilh. Messling**
Kürschner
Ostenhellweg 13.

**Hochfeine
Taschen-
Uhr
u. insonst!**
erhalten Sie, wenn Sie für und
100 Knöchelglocken verkaufen.
Die Karten finden sich Ihnen
vollständig frei und wenn Sie
sie verkauft haben, senden Sie
den Erlös von Mt. 6. Nach
Eingang des Geldes erhalten
Sie dann sofort die Uhr. Nur
wenn wir 1 Jahr Garantie
gehen, oder 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000.

**Barisch Heil-Institut für
Stotterer, Nervöse
u. Gemütsleidende**
(Erich-Therapie)
Königsstr. 107 II, Essen 9-8

Nr. 282. (2.)

Englische zur Mit- Gee

Wollte man sich
in einem Zeitungs-
der Weltlichen ein-
die Bemühungen u.
gung, um Redigier-
Minderung der Krieg-
kümmerl darum fre-
den können Ziele zu
erlangen und, wenn
feine Schreidnisse in
bei in vielen Fällen
gegeben werden; do-
ausdrücklich waren, in
Landkriege ist mehr
frühe. Am Landkrie-
noch nicht kennt. In
Winter 1908-09 hätte
Stadt, wenn nicht in
und zum Unterhaufe
Beispiele abgelegt in
sich in das Votum be-
lich allerdings das
Deflation verhindern
darin den unüberdau-
erbilden; wohl ist in
Geechtheit der Welt, a
Stellung gelangen.
Antriebe. Aber eben-
reiche Veranlassung
in der Haltung des
Londoner Deflation
längst zuvor schon au-
Kandelskammer au-
neuerdings mit der
Nachdruck erlangt
Lore Burns: G
Lorenzen u. Co.) D
fahren Lord Groh-
ter im gegenwärti-
sein Buch ist also
liehen, sondern
eines de

Begegnung ist, d
pist als die Landk-
wollte das Seebau-
licher Handelschiffe u.
lichen Ladungen mit
Kriegschiffe unange-
kangt die vollständige

Abfassung

also die Durchfüh-
Das Seebauwesen
fall der Kaiser See-
Ankunft an die Ver-
gefahrte hat — aller-
weil England — en-
Das hohe Reichthalen
recht bei jedoch, wie
gegeben wird, seinen
esse der englischen M
heutigen Seefriede d
Vermögen zu mach-
zur Zeit Napoleons.
Jedenfalls, so fühl
kabe England heut
daran, daß das Se-
benn eben durch die
fahr, zu verhindern
gelegt zu werden. D
See vollständige Auf-
reichs Leutnant seit 1
darunter für das Br
Die Importen des L
Teil aus Lebensmitt
Woll einfach verban
berren helfen die In
kein anderes Land f
höher Lage, namentl
sen Heberseebau d
und das durch Lan
verbunden sei. Ne
Verseher die Folgen
englische Handelsch
Runde nur einige G
gen, so würde in di
eine Panik fahren, d
oder neutrale Häfen
alle Fälle mühten
falls sie englische G
fordern auch gegen
das Preis und Fre
am eine Kolonialh
geschäft fiel der ne
würde naturgemäß
haben. Es werde
neigen England sei
er (s. B. deutsche) u
einige nur in den all
doch wegen der Stä
mals zurückzuführen
men; auch im neut
nicht damit verfor
in den langen Win
weiter Schnellfreu
Häfen auslaufen od
auch könnten an ver-
norwegischen Ausde
wohl Häfen über
offener See sei die
künden einen sol
nicht verhindern. Ja
schiffen in Kriegs-
nicht im Wege; ja
gar englische Hand
und einigen Geschü
offener See in M
möglich fände die e
Seebau diesem L
Es sei also einem L
leicht möglich,
England gro

Erhältlich bei der Gasanstalt, Gebr. Kuckuck und in allen besseren Installationsgeschäften.

